

Schüler forschen auf dem Bodensee zum Klimawandel

Ravensburger Gymnasiasten sind mit dem Forschungsschiff „Aldebaran“ unterwegs

RAVENSBURG (sz) - Schüler des Welfen- und des Spohn-Gymnasiums beteiligen sich wieder an Forschungen auf der „Aldebaran“. Das mehrfach ausgezeichnete Forschungsschiff ist im Juni zum vierten Mal mit Schülergruppen aus dem Programm „mikro makro mint“ auf dem Bodensee unterwegs.

Mit dabei ist Leonard Prall vom Welfen-Gymnasium. Er untersucht Wasserproben auf Mikropartikel in der Oberflächennähe des Bodensees. Der 13-jährige Schüler war bereits im vergangenen Jahr mit seinem selbst konzipierten Solarboot auf Exkursion mit der „Aldebaran“. Mit dem Solarboot gewann er bei der Erfindermesse iENA eine Goldmedaille.

Auch Matthias Beyer (13), Gabriel Braig (14), Lukas Fritzl (14), Raphael Haage (13), Emilio Hertlein (14) Philipp Reinhardt (14) und Paul Schim-

mel (13) sind dabei. Das Schülerteam des Spohn-Gymnasiums hat sich mit Algen, dem Klimawandel und seinen Folgen auseinandergesetzt. Auf der Forschungsexkursion am 7. Juni gehen sie der Frage nach: Können Algen Sonnenbrand bekommen?

Insgesamt gehen 19 Jungforscher-Teams aus ganz Baden-Württemberg auf Tagesexkursion an Bord des Forschungsschiffs, um ihre naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen auf dem Bodensee in der Praxis zu erproben. Alle Gruppen führen an einem Tag ihr eigenes Projekt durch, mit dem sie sich seit mehreren Monaten im Rahmen von „mikro makro mint“ in AGs oder im Regelunterricht beschäftigten. Oder sie haben mit dem Team der „Aldebaran“ ein neues Forschungsprojekt abgesprochen, das sie auf dem Bodensee umsetzen.